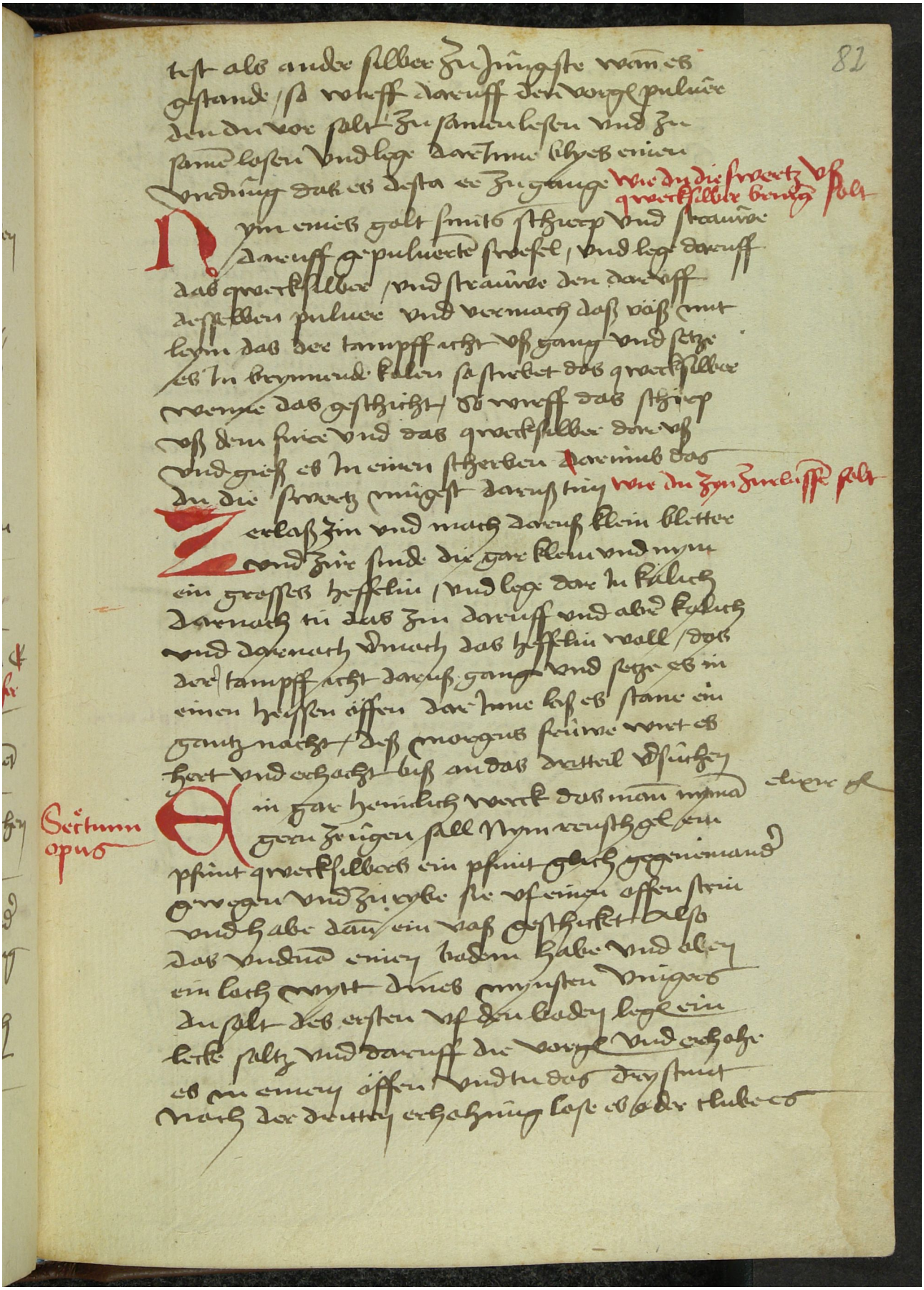
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



82

ist als ander silber zu jungst wan es
gestand / so werff darauff den vorgepulwerte
den du vor salt zu sammelesen und zu
sammelesen und legs darnach eines
tridrung das es desta ee zergang

Wie du die swartz des quecksilbers bringst solt

Nym ein gut holt smitz schwarp und strauwe
darauff gepulwerte sprokel / und leg darauff
das quecksilber / und strauwe den darauff
desselben pulwer und vermach das vass mit
leym das der tampff nicht vs gang und setze
es in beymend kolen so strebet das quecksilber
wenne das gestzicht / so werff das schwarp
vs dem fur und das quecksilber dar vs
und gieß es in einen scherben darinnen das
du die swartz mugest darnach

Wie du zu zinnen solt

Zerlaß zin und mach daraus klein blettere
und zir sind die gar klein und nym
ein grosses hefelin / und leg dar in kalch
darnach tu das zin darauff und aber kalch
und darnach druck das hefelin wall / das
der tampff nicht darauß gang und setze es in
einen heissen offen dar inne las es stan ein
ganz nacht / das morgens feure vnt es
hart und erhalt bis an das drittel vsfuhr

Sectum opus

Ein gar heimlich werck das man mynd
gern zeugen soll Nym zwyspalt ein
pfunt quecksilbers ein pfunt salz gegen mand
Omgen und zierke sie vf einen offen stein
und habe dan ein vass gestrickt also
das vnden eines boden habe und oben
ein loch wytt dines mynsten mugest
du salt des ersten vf den bodem legen ein
lutte salz und darauff die vorge und erhalt
es in einem offen und tu das dry stund
nach der dritten erhalung las es oder tu es

dieser ol